

«Eine der schönsten Operetten überhaupt»

Möriken-Wildegg: «Eine Nacht in Venedig» wird vom 21. Oktober bis 1. Dezember gezeigt



Der Brugger Tenor Arndt Krueger – wie das Ensemble ist er derzeit fleissig am Proben. Tickets für «Eine Nacht in Venedig» gibts unter www.operette.ch oder 076 717 06 86.

(ihk) – Das Stück von Johann Strauss ist eine der meistgespielten Operetten. «Eine Nacht in Venedig» ist eine witzige Verwechslungsgeschichte, die demnächst im Gemeindesaal Premiere feiert. Tenor Arndt Krueger aus Brugg singt im Stück den Herzog von Urbino.

«Zum Engagement bin ich gekommen, da ich mit Regisseur Simon Burkhalter bereits in der Vergangenheit zusammengearbeitet habe. Er ist ein genialer Kopf, der, obwohl nicht einmal 30 ist, bereits seit vielen Jahren Operetten und Schauspielstücke inszeniert», sagt Arndt Krueger.

Für den Tenor aus Brugg ist «Eine Nacht in Venedig» «eine der schönsten Operetten überhaupt: Johann Strauss hat in den Arien, welche er den verschiedenen Figuren zugeordnet hat, den Schmelz der italienischen Oper eingefangen. Diesen verbindet er mit

seinen genialen Melodien und dem Rhythmus der Wiener Operette».

Seine Rolle beschreibt Arndt Krueger so: «Der Herzog ist ein bornierter junger Schnösel, der ganz verknallt ist in eine gewisse Barbara, die er vor einem Jahr beim Maskenball flüchtig kennenlernte. Bezeichnenderweise weiss er aber nicht einmal, wie sie aussieht, da sie natürlich maskiert war.» Es gehe dem nimmersatten Frauenfresser nur um eine weitere Trophäe. Allerdings führten die Frauen den Herzog an der Nase herum, was zu einem turbulenten Verwirrspiel führe,

Mit anderen Solisten gesungen

Der 33-jährige Arndt Krueger hat zuvor schon mit fast allen Darstellerinnen und Darstellern gesungen – entweder auf Operettenbühnen oder bei Konzerten.

Die anderen Solistinnen und Solisten sind Flurina Ruoss als Anina, Raimund

Wiederkehr singt den Caramello, Stefanie Frei schlüpft in die Rolle der Ciboletta, Erwin Hurni singt den Pappacoda, Andrea Hofstetter tritt als Barbara Delaqua auf, Monika Käch ist Agricola, Niklaus Rüegg spielt den Senator Delaqua – und Yves Ulrich ist in verschiedenen Rollen als Enrico, Testaccio und Balbi zu sehen.

Renato Botti, den musikalischen Direktor der Operette, beschreibt Arndt Krueger als passionierten und inspirierenden Leiter. Die beiden arbeiten ausserdem an der Kantonsschule Wettingen.

Arndt Krueger lebt seit zwei Jahren in Brugg. «Meine Frau arbeitet in Zürich und ich habe eine Stelle als Lehrperson für Gesang in Wettingen. Mein Hobby ist die Musik, die ich zu meinem Beruf machen durfte. Ausserdem koche und esse ich gerne gemeinsam mit meiner Frau, jogge oder fahre mit dem Velo die Aare entlang und schwimme in der Badi, bei der ich eine Jahreskarte habe.»